

	Objekt: Wismar: Stadt
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Neuzeit, 18. Jh.
	Inventarnummer: 18201278

Beschreibung

Während der Belagerung der schwedischen Stadt Wismar 1715 durch dänische, hannoversche und preußische Truppen wurde unter dem schwedischen Vizegouverneur Generalmajor Freiherr Martin Schultz von Ascheraden Notgeld hergestellt. Von diesen kleinen, einseitigen Kupferplatten sind Nominale zu 4, 8 und 16 Schillingen aus Kanonenmetall gefertigt worden.

Vorderseite: Ziffern der Jahreszahl in allen 4 Ecken, dazwischen Stempel, Wertzahl und Wertbezeichnung.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 170.26 g; Durchmesser: 47x43 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1715
wer
wo Wismar

Besessen wann
wer Benoni Friedländer (1773-1858)
wo

[Geographischer Bezug] wann

wer
wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 18. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- 4 Schilling (Klippe)
- Bronze
- Historisches Ereignis
- Krieg
- Münze
- Neuzeit
- Stadt

Literatur

- A. Brause-Mansfeld, Feld-, Noth- und Belagerungsmünzen von Deutschland, Österreich-Ungarn, Siebenbürgen, Moldau, Dänemark, Schweden, Norwegen, Russland, Polen usw. (1897) 105 Taf. 48, 5.
- M. Kunzel, Die Münzen der Hansestadt Wismar 1359 bis 1854. Münzgeschichte und Geprägekatalog. Berliner Numismatische Forschungen Neue Folge 7 (1998) 121 ff. Nr. 330.3 (dieses Stück)..